



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Namen, Nachrichten, Notizen**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983**

Kommentar

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8593**



### SICHERHEIT MIT DIVIDENDE

Lange Zähne gehören bei Öffentlich Bediensteten beim Blick über den Zaun in die gepriesene Wirtschaft und auf die dort vermutet gezahlten Gehälter noch immer zum guten Ton. Zu Zeiten da Sicherheit in Staates Diensten mit vergleichsweise bescheidenen Salairs erkaufte wurde, war dagegen so viel nicht einzuwenden. Daß sich dies heftig gewandelt hat, ist nun höchstrichterlich bestätigt.

Den 250 Bediensteten der stadteigenen "Berliner Ausstellungen" war die Umwandlung in eine privatrechtlich geführte Institution nicht geheuer. Der Sprung ins "kalte Wasser" hätte so schlimm nicht sein können, der neue Arbeitgeber warb sogar mit milderer Temperatur, er wollte die bis dahin gezahlten Gehälter gar noch aufstocken. Jeder fünfte städtische Aussteller wollte so wenig davon wissen, daß er gar vor den Kadi zog. 50 Klagen sind noch anhängig, einem Kläger hat das Bundesarbeitsgericht inzwischen schwarz auf weiß bestätigt, daß er sich alles in allem im Öff-

fentlichen Dienst besser steht als außerhalb. Die Urteilsbegründung steht noch aus, Argumente dahin finden sich schnell beim Blick auf den Arbeitsplatz Universität.

Sicherheit ist wohl nach wie vor noch die stärkste Trumpfkarte. Beamte haben grundsätzlich ein Dienstverhältnis auf Lebenszeit, für Angestellte und Arbeiter setzt die Sicherheit für ein Arbeitsleben nach 15 Jahren an, sie sind dann ebenso unkündbar. Zur Sicherheit gibt's Dividenden, die auf den ersten Blick gern übersehen werden. Nicht nur Topleute erhalten zu Weihnachten ein volles 13. Gehalt. Ohne eigene Beiträge gibt es für Angestellte und Arbeiter eine Zusatzversorgung im Rentenalter, Beamte können 75% ihrer letzten Bezüge ohne ausdrücklichen Abzug zuvor vom Gehalt als Pension einkalkulieren.

Beihilfen, zinsgünstige Baudarlehn, Vorschüsse und subventionierte Wohnungen bieten gegenüber der ausschließlichen Inanspruchnahme des freien Kapitalmarktes erhebliche Kosteneinsparungen im privaten Haushalt.

Die Sonnenseiten des Arbeitnehmerdaseins im öffentlichen Dienst werden freilich aus anderer Perspektive so ausschließlich rosig nicht gesehen. Die Wirtschaft sorgt sich über den Konkurrenzdruck auf dem Arbeitsmarkt durch Staatsdiener, die Öffentliche Meinung verfolgt sehr kritische Faktoren wie Arbeitszeit und Leistungsprofil bei den Dienststellen, für die die Steuergroschen aufzubringen sind. Mit weniger Anspruchsdenken aber einem Mehr an den - zu Unrecht - verpönten alten preußischen Tugenden wie Pflicht- und Verantwortungsbewußtsein könnten hier die Staatsdiener Gutes für ihr Image tun.

Ulrich Hintze

### Elfhundertachtundzwanzig Mal Sicherheit mit Dividende

... gibt es am Arbeitsplatz Universität-Gesamthochschule-Paderborn, soviel Bedienstete stehen hier auf der Lohnliste.

50% davon sind Nichtwissenschaftler. In der Service-Crew für Forschung und Lehre sind rund 100 Berufe vertreten.

50 200 000 Mark jährlich sind an Gehältern aufzubringen für:

632 Beamte  
423 Angestellte  
105 Arbeiter  
38 Auszubildende.

Weitere 3,5 Millionen Mark p.a. kosten studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte.